

**Zeitschrift:** Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin  
**Band:** 104 (1978)  
**Heft:** 43  
  
**Rubrik:** Anekdoten-Cocktail

### **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

### **Conditions d'utilisation**

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

### **Terms of use**

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

**Download PDF:** 14.05.2025

**ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>**

## Dieses Aroma:



Zuerst gewinnen wir das Aroma dieser kräftigen, sonnengereiften Tabake. (1 Kilo davon ergibt 12 Gramm reines, natürliches Tabakaroma.)

## Auf diese Leichtigkeit:



Und dann wird es auf diese besonders leichten Burley-Tabake übertragen.

## Das ist das ganze Geheimnis.



## Viel Geschmack mit leichtem Tabak.

GGK

N. O. Scarpi

## Anekdoten-Cocktail

Der Schriftsteller Noel Coward sandte seinen Freunden zu Neujahr heitere Telegramme mit seinen Wünschen. Bei einem dieser Telegramme machte er sich den Spass «Bürgermeister La Guardia» zu unterzeichnen. Das Telegraphenbureau der Western Union, dem er seine Telegramme telephonierte, erklärte daraufhin:

«Wir bedauern, aber auf diese Art dürfen Sie ein Telegramm nicht unterzeichnen.»

«Schön», meinte Coward, «dann setzen Sie als Unterschrift Noel Coward.»

«Das geht ebensowenig.»

«Aber ich bin ja Noel Coward.»

«So? Dann können Sie auch unterzeichnen «Bürgermeister La Guardia.»

\*

Sechs Monate war er zweimal wöchentlich bei ihr erschienen, doch zu einem Heiratsantrag war es noch nicht gekommen.

«Ethel», sagte er schliesslich, «ich möchte eine wichtige Frage an Sie richten.»

«O George!» ruft sie. «Das kommt so plötzlich, so überraschend...»

«Nein, nein», unterbricht er sie, «ich wollte nur wissen, welchen Tag Sie und Ihre Mutter für unsere Trauung angesetzt haben.»

\*

Der Herzog von Choiseul (1719 bis 1785) hatte eine hohe Meinung von der Tüchtigkeit der Genfer.

«Wenn Sie einen Genfer zum Fenster hinauspringen sehen», sagte er, «so springen Sie unbedingt nach. Es sind mindestens fünf Prozent dabei zu verdienen.»

\*

Während des Krieges hatte der Filmstar David Niven die Küche für die Unteroffiziere zu besorgen. Einmal hatte er Gelegenheit, durch ein russisches Schiff Kaviar zu bekommen. Diesen setzte er den Unteroffizieren vor und erwartete begeistertes Lob. Ein alter Sergeant kam auf ihn zu und sagte:

«Ich klage wirklich nicht gern. Aber die Brombeermarmelade, die Sie da gekauft haben, schmeckt schrecklich nach Fisch.»